

dem Ergangenen Sententz Zue manutenieren und gnedigst befelch Zue Ertheilen, dass die Execution (so nöthig Zue seyn Erachtet wurde) möchte vorgenommen werden."

- 1) Nach den gedruckten EA zu schliessen, müsste es sich um die Stadt Bischofszell handeln. Demgegenüber deutet AH 3/115 eindeutig auf Gottshaus hin.
- 2) s. EA VI 2, 1808 Art. 579 (1809 Zeile 6ff.) [Urteil des frauenfeldischen Oberamtes in Sachen Bürgeraufnahme durch das Stift in der Gemeinde Gottshaus. Der letzteren Klagen werden abgewiesen, und das Stift wird in seinen diesbezüglichen Rechten geschützt.]
- 3) s. ebenda Art. 580
- 4) s. ebenda Art. 581

---

Kopie - AH 4, 292 - Blatt 292<sup>V</sup> leer

## 105

1710 Mai 21., Lichtensteig

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON SCHULTHEISS, AMMANN UND LANDRAT DES TOGGENBURGS AN "LANDTAMMAN UND LANDTRHAETEN, SO VILLEICHT VON LOBLICHEN OHRT SCHWEITZ, ALLS ABGESANDTE JN TOGGENBURG MOECHTEN DENOMINIERT WORDEN SEYN<sup>2</sup>, UNSEREN GETREÜWEN LIEBEN, MITLANDTLEÜTHEN UND BESTEN FREÜNDEN DER MAHLEN JN" UZNACH

Mantel/Villmergerkrieg 612

---

s. EA VI 2, 1585 a (Briefregest Zeilen 16-27) [Die Schwyzer Gesandten werden dringend ersucht, nicht ins Land zu kommen.]

- 1) Das Dokument ist mit dem Buchstaben "A" bezeichnet.
- 2) Mit der Gesandtschaft tatsächlich betraut waren Gilg Christoph Schorno und Johann Sebastian Wüörner.

---

Kopie - AH 4, 293-294 - Blatt 294<sup>F</sup> leer

## 106

1684 Juli

PROJEKT, BEZUEGLICH DER INSKUENFTIG ZU GEBRAUCHENDEN TITULATUREN, VORGELEGT [ANLAESSLICH DER GEMEINEIDG. JAHRRECHNUNG] ZU BADEN

EA VI 2, 112 f

---

Das von einem Ehrenausschuss entworfene Projekt sehe folgendes